

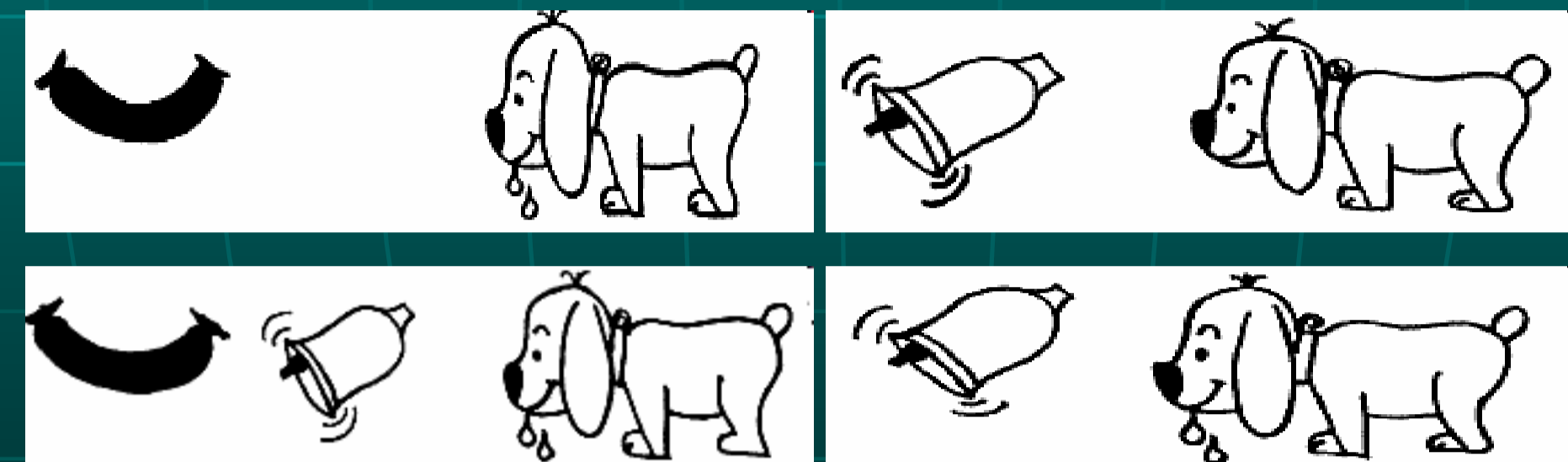
Seminar: Lernen und Gedächtnis

Gruppe B

10.11.2005

Leitung: Dr. Knut Drewing

Grundlegende Prinzipien der klassischen Konditionierung

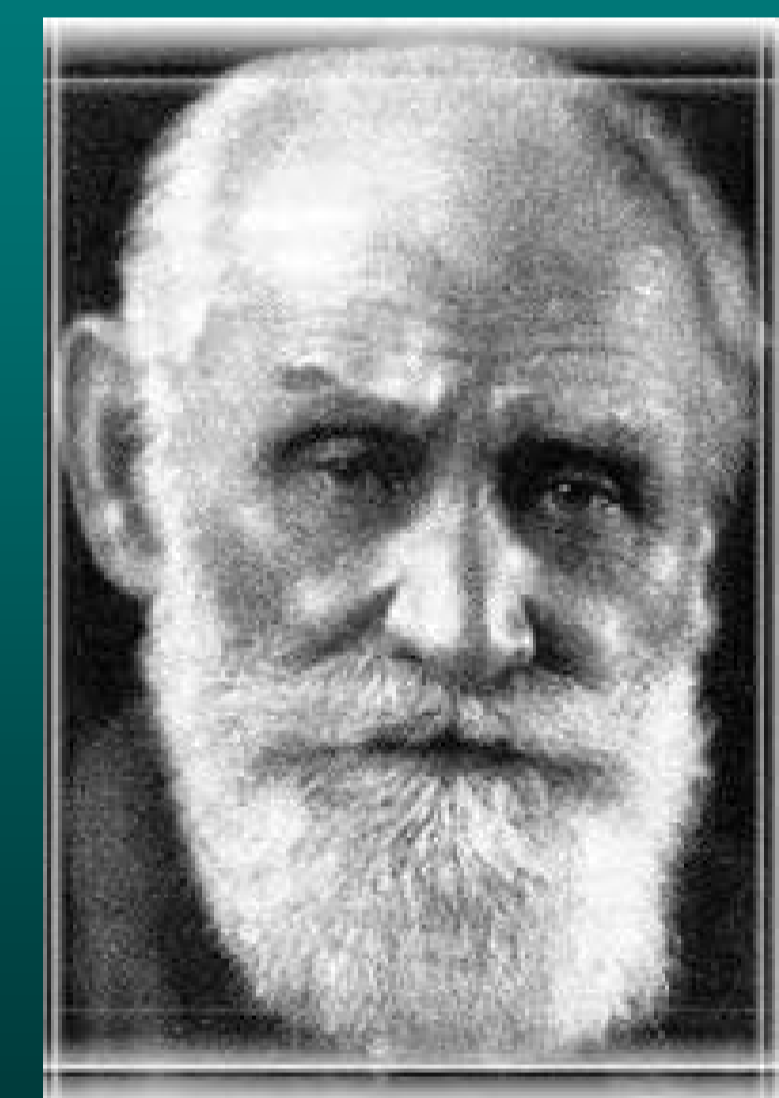


Ein Referat von:
Sven Schäfer

Gliederung

- Iwan P. Pawlow
- Die klassische Konditionierung
- Stimulussubstitutionstheorie
- Phänomene der Konditionierung
- Das zeitliche Verhältnis
- CS-US-Korrelation
- Andere Konditionierungsverfahren
- Klassische Konditionierung außerhalb des Labors

Iwan P. Pawlow (1849-1936)



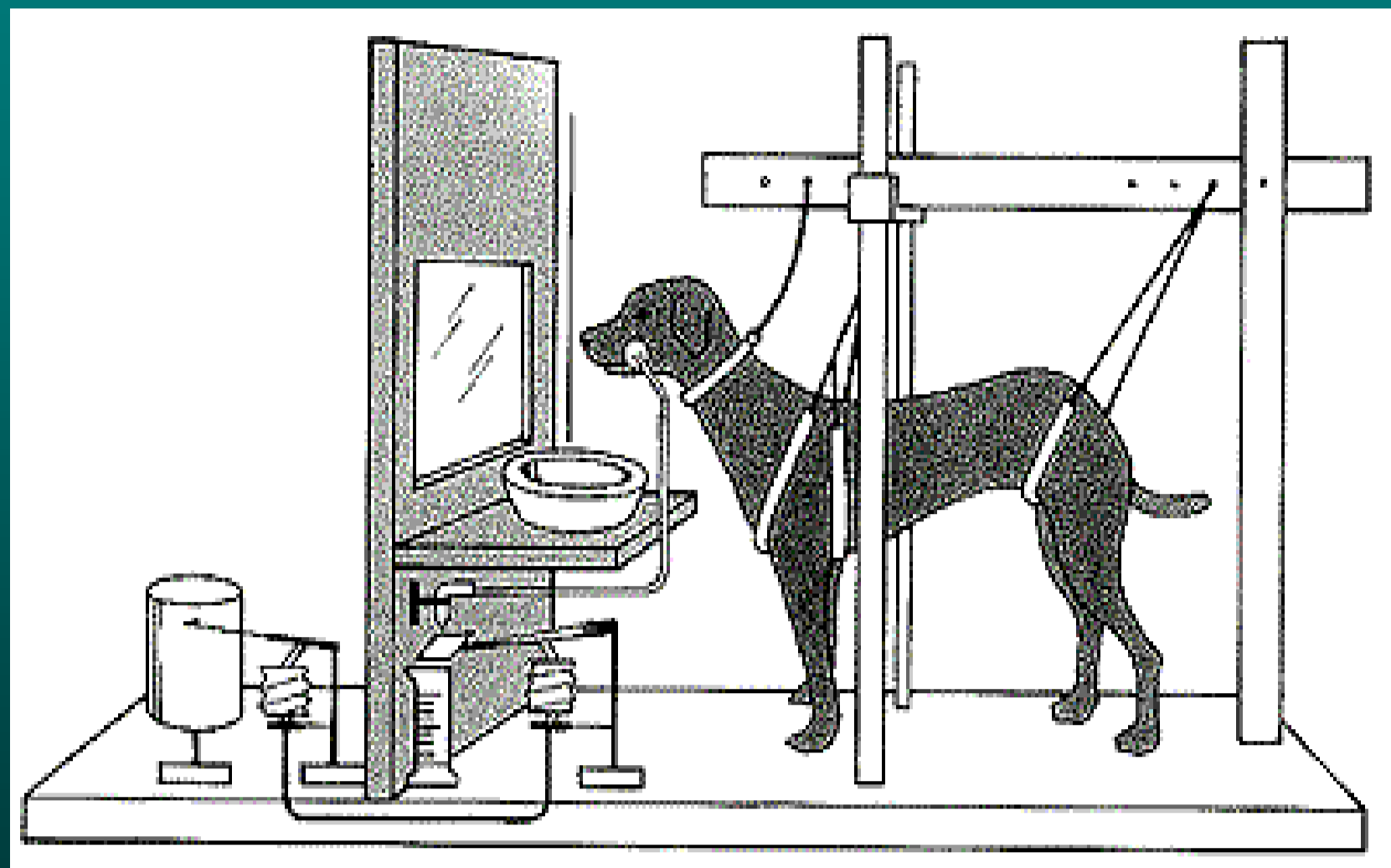
Gliederung

- Iwan P. Pawlow
- Die klassische Konditionierung

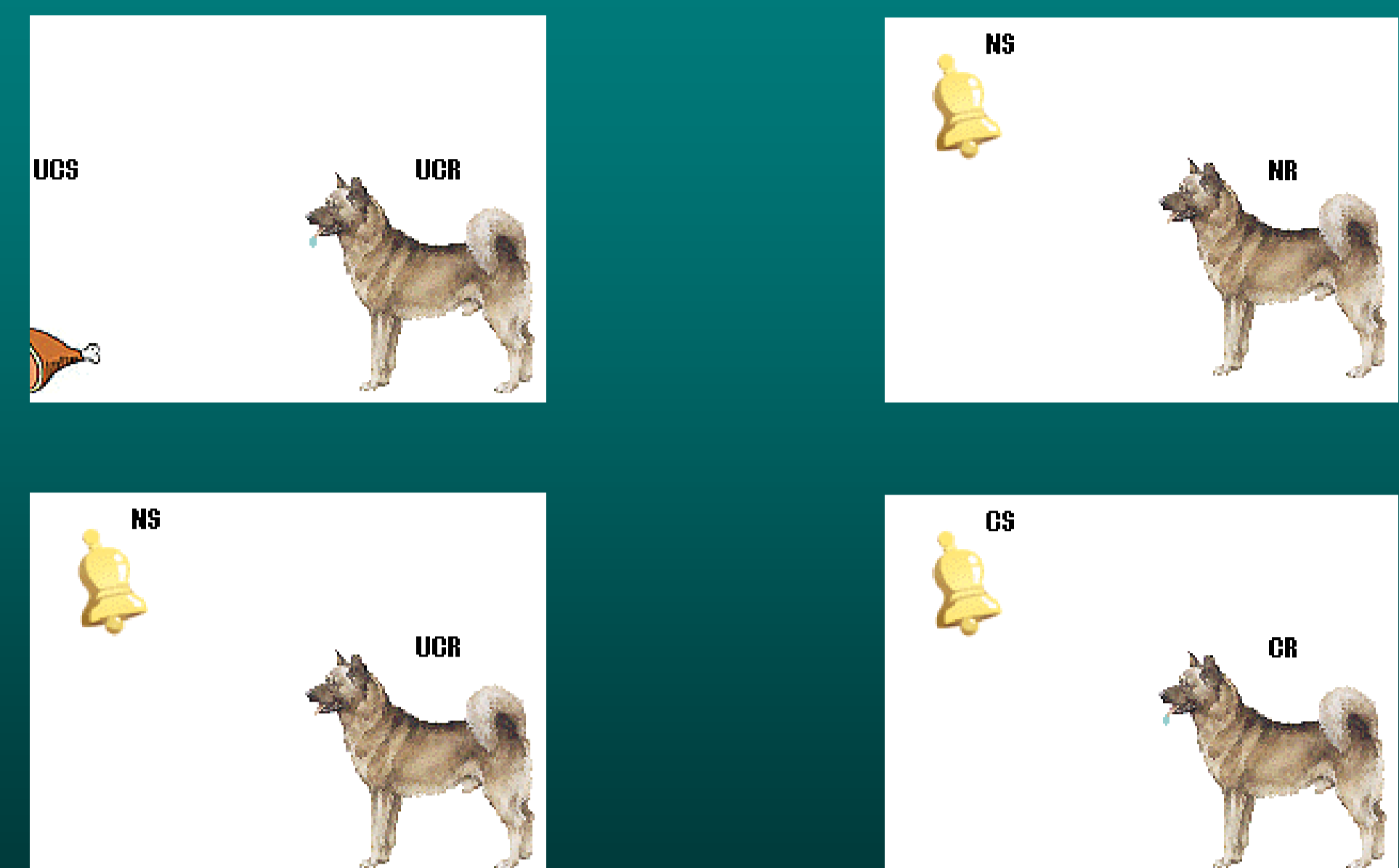
Die Vorbereitung



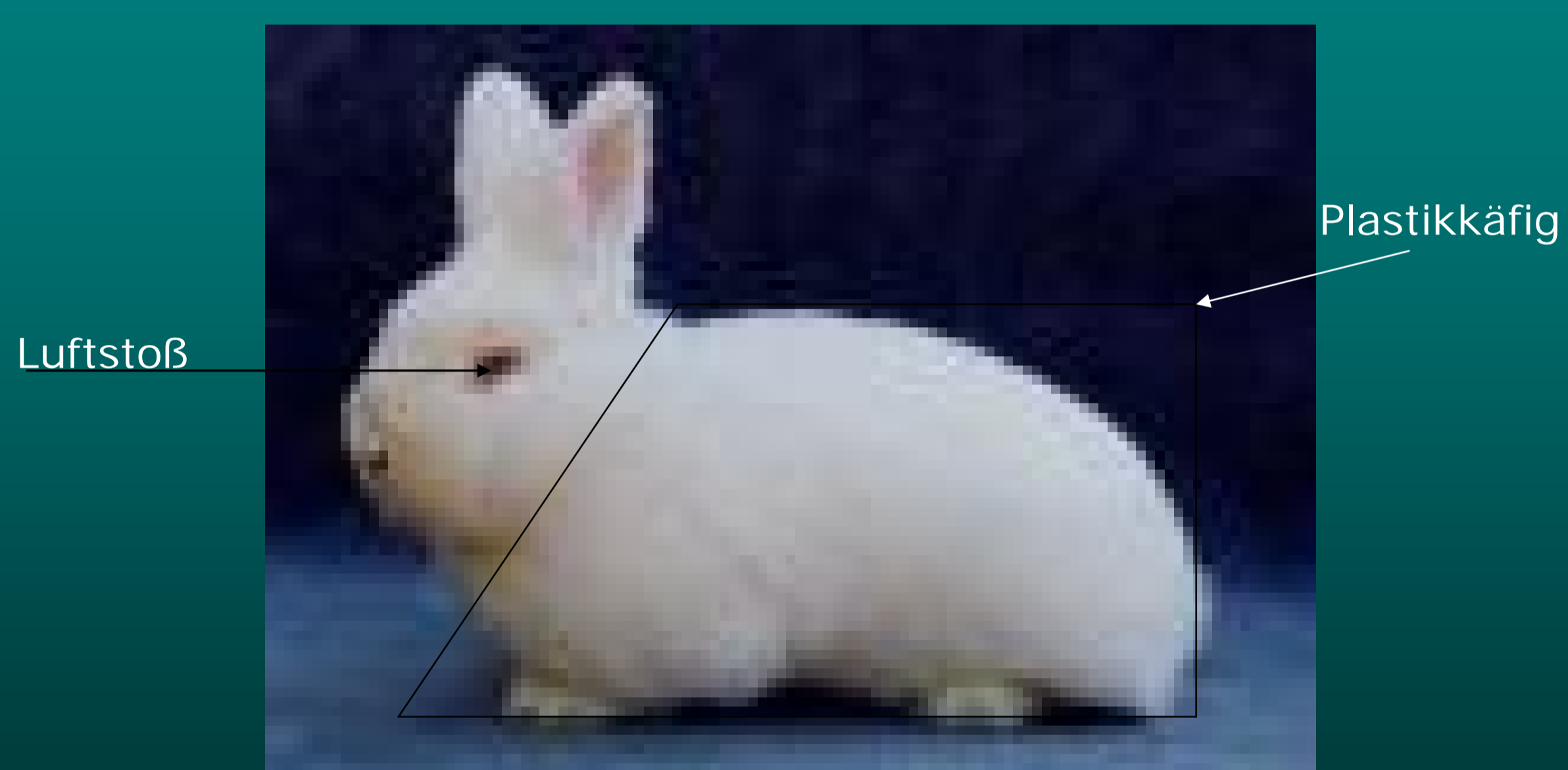
Die klassische Konditionierung



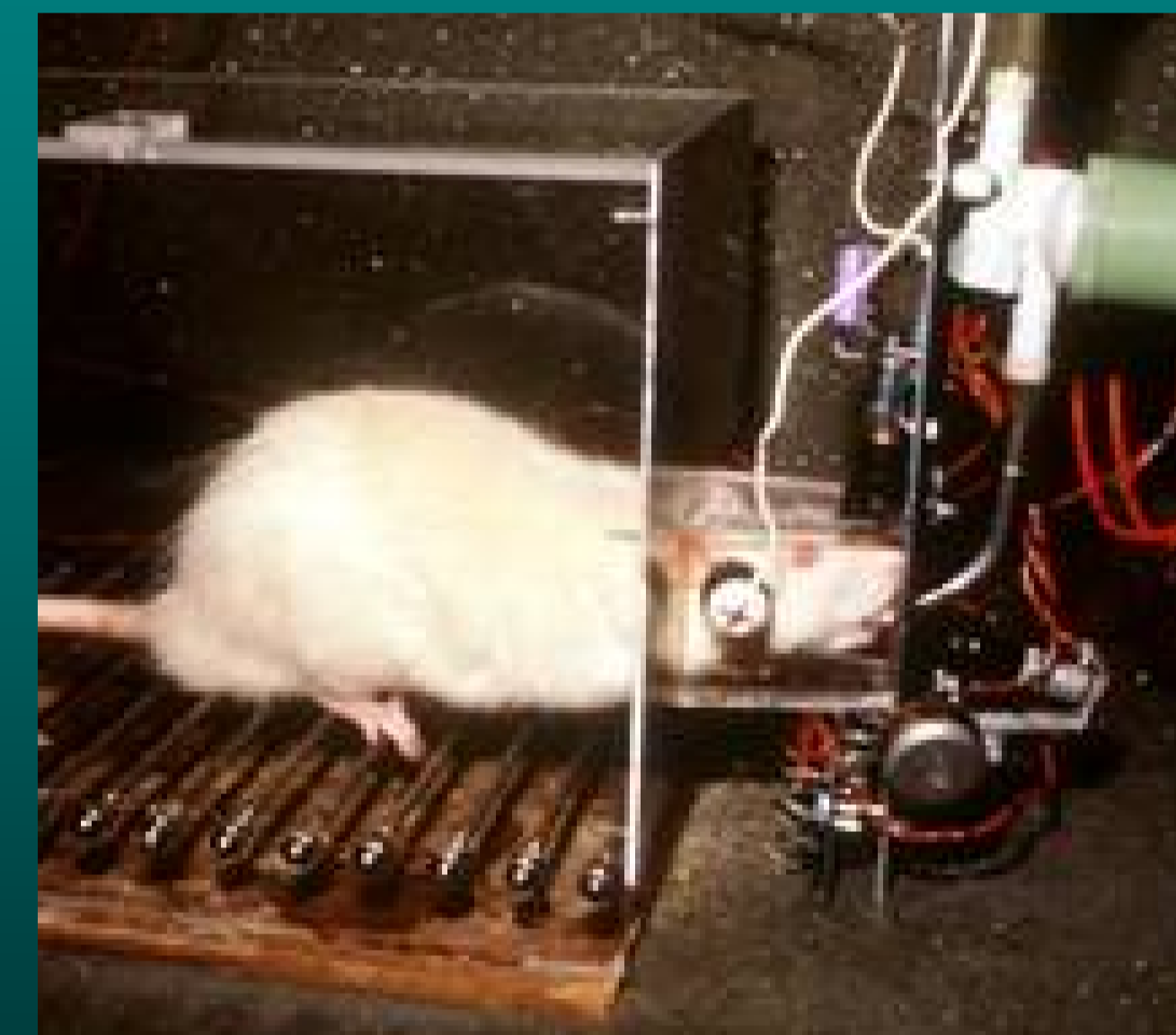
Die klassische Konditionierung



Der Lidschlussreflex



Konditionierte Unterdrückung



Elektrogalvanische Hautreaktion

- SCR ist eine Veränderung in der elektrischen Leitfähigkeit der Haut.
- Wird häufig als Messgröße bei Tests mit Lügendetektoren verwendet.
- Besonderes Interesse an SCR dadurch, dass die Reaktion rasch und zuverlässig konditioniert werden kann.
- Dadurch werden viele komplexe Stimuli als CS untersuchbar.

Geschmacksaversions-Lernen

- CS = Geschmack eines Nahrungsmittels
 - Eigentlicher CS = giftige Substanz
 - Nach Genesung erneutes Anbieten des Futters
 - Stärke der Konditionierung wird am Ausmaß der Vermeidung des Futters gemessen.
- Fazit:
- Geschmacksaversion oft schon nach einem Durchgang.
 - Die meisten Menschen haben einmal eine Geschmacksaversion.
 - Geschmacksaversions können heftig sein und sehr lange anhalten.

Gliederung

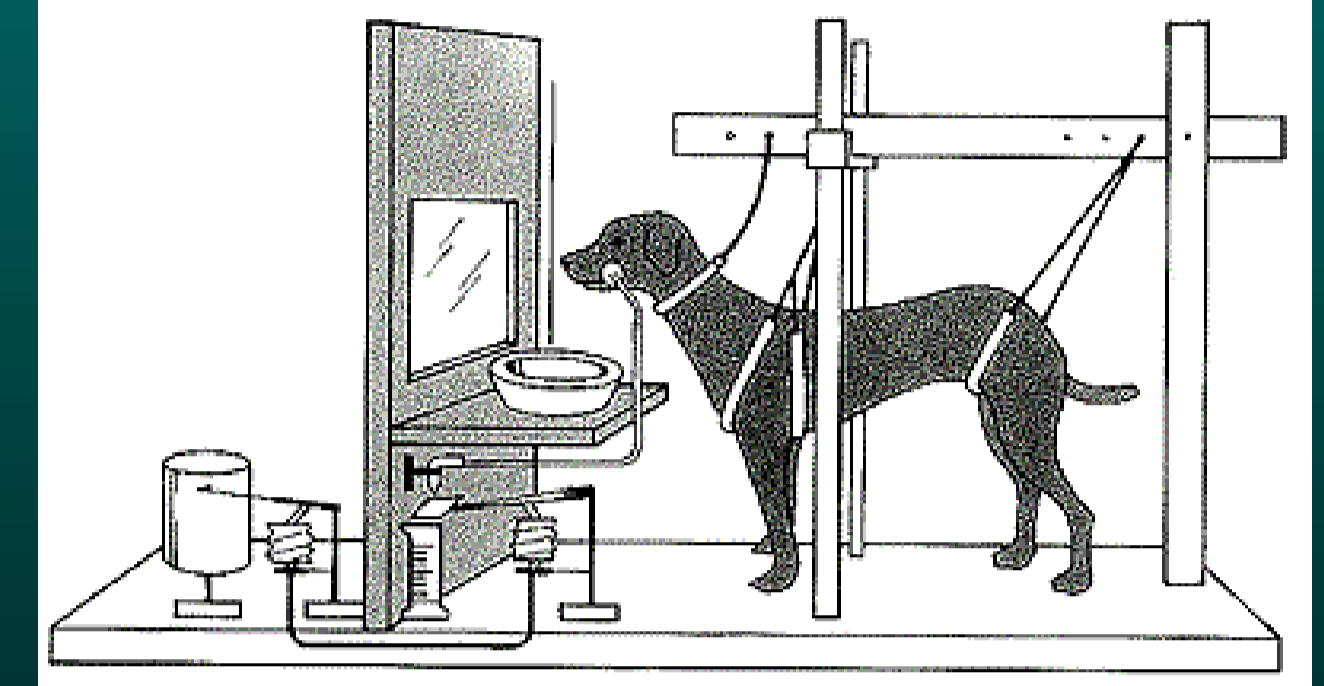
- Iwan P. Pawlow
- Die klassische Konditionierung
- Stimulussubstitutionstheorie

Stimulussubstitutionstheorie

Theorie der klassischen Konditionierung

Probleme der Theorie:

- CR fast nie exakte Kopie der UR
- Viele US lösen mehrere und verschiedene Reaktionen aus, die aber später nicht von CS ausgelöst werden.

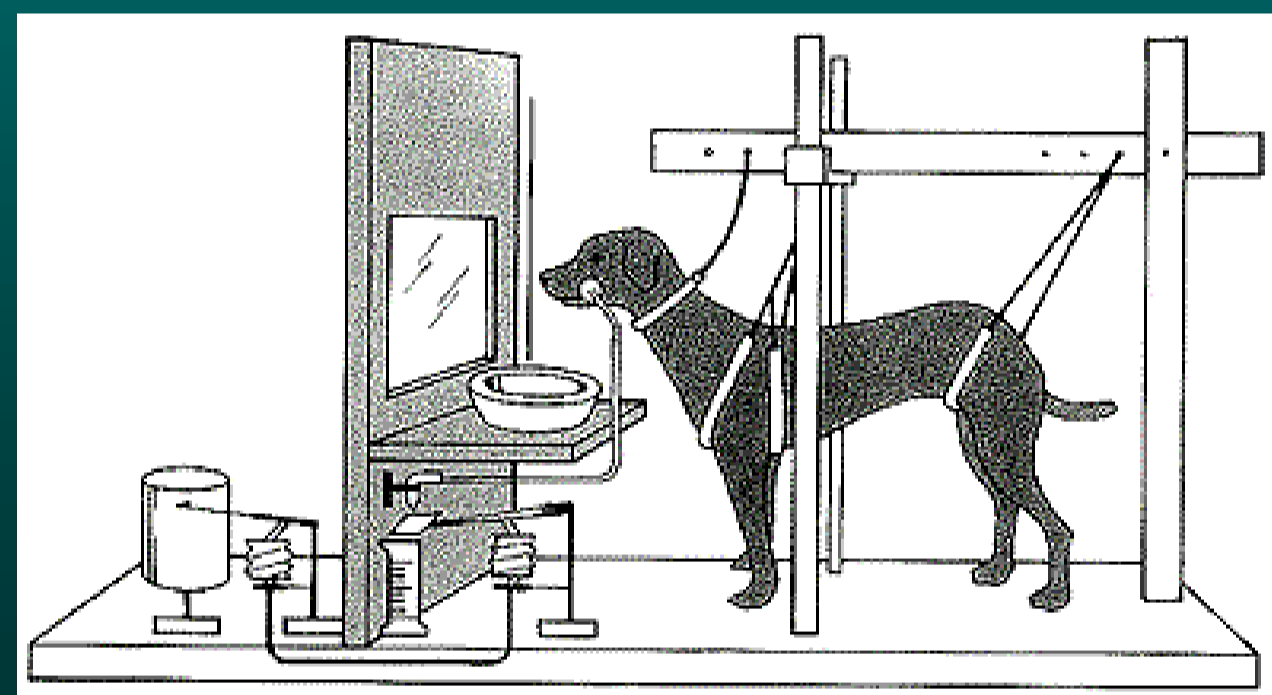


Stimulussubstitutionstheorie

Theorie der klassischen Konditionierung

Änderung der Theorie um sie zu behalten:

- Nur best. Komponenten der UR werden auf CR übertragen.
- Ein CS löst selbst UR aus, die Teil der CR werden können.

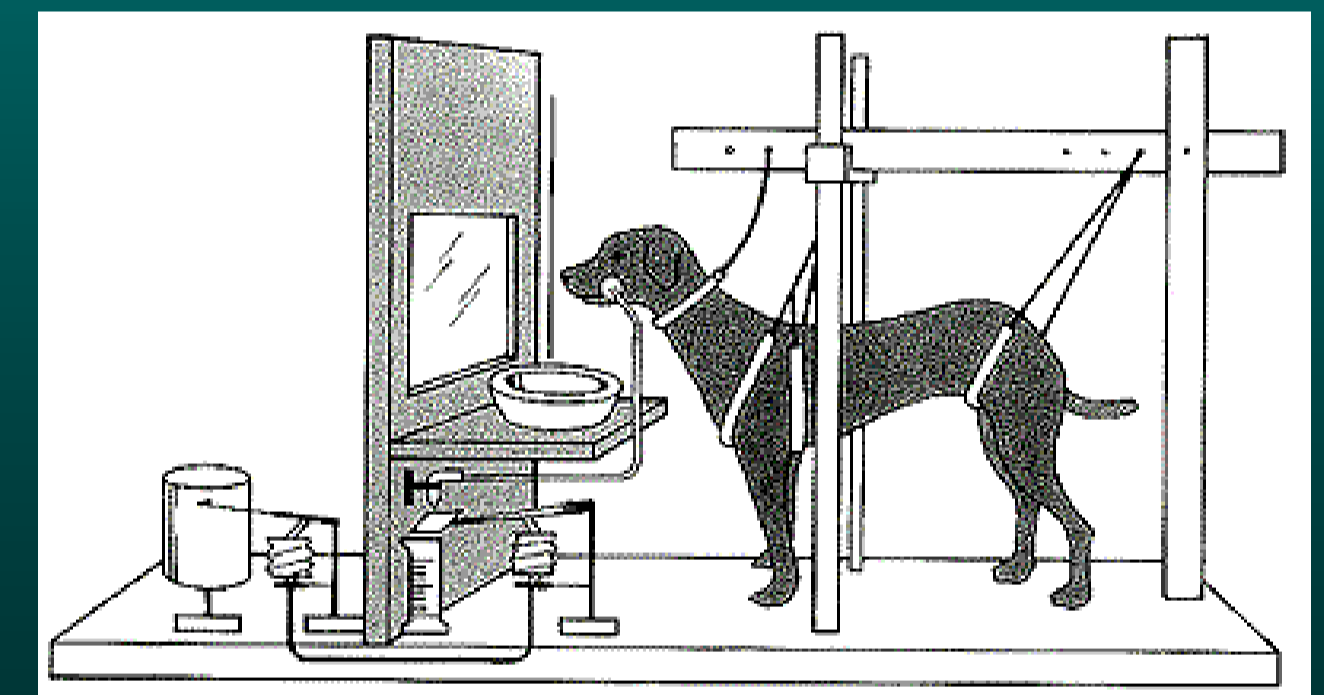


Stimulussubstitutionstheorie

Theorie der klassischen Konditionierung

Neue Theorie: Sign-Tracking-Theorie

- CR = UR auf US, sowie UR auf CS selbst



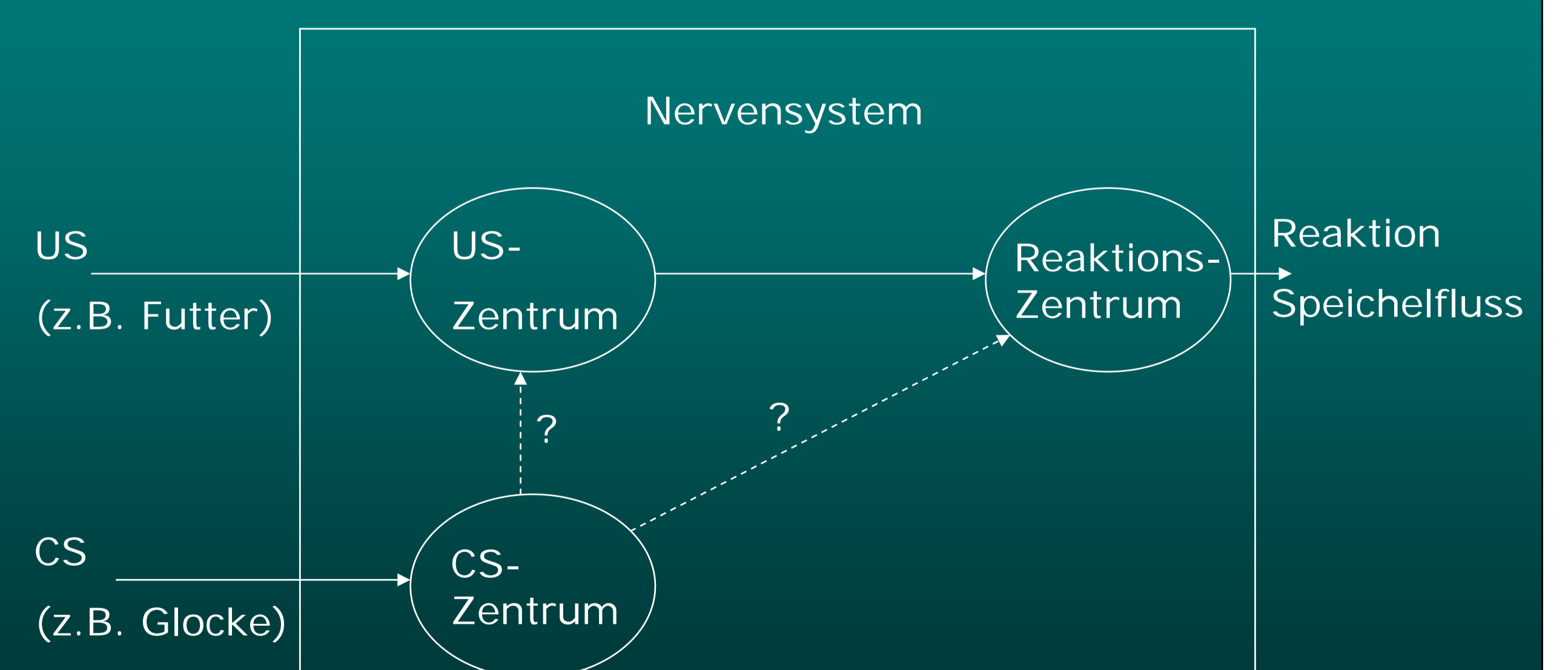
Stimulussubstitutionstheorie

Theorie der klassischen Konditionierung

Stärkstes Argument gegen die Theorie:

- CR der UR ist manchmal geradezu entgegengesetzt.
- Konditionierte kompensatorische Reaktion

Die klassische Konditionierung



Gliederung

- Iwan P. Pawlow
- Die klassische Konditionierung
- Stimulussubstitutionstheorie
- Phänomene der Konditionierung

Phänomene der Konditionierung

- Akquisition
- Extinktion
 - Spontanerholung
 - Inhibitionstheorie
- Disinhibition
- Schneller Wiedererwerb
- Konditionierte Inhibition
- Generalisierung und Diskrimination

Gliederung

- Iwan P. Pawlow
- Die klassische Konditionierung
- Stimulussubstitutionstheorie
- Phänomene der Konditionierung
- Das zeitliche Verhältnis

Das zeitliche Verhältnis

- Konditionierung mit kurzer Verzögerung:
- Simultane Konditionierung:
- Spurenkonditionierung:
- Konditionierung mit langer Verzögerung:
- Rückwärtsgerichtete Konditionierung:

Faustregeln:

- In dem Ausmaß, in dem ein CS das Auftreten des US zuverlässig ankündigt, neigt er dazu exzitatorisch zu werden (CS+).
- In dem Ausmaß, in dem ein CS die Abwesenheit eines US zuverlässig ankündigt, neigt er dazu, inhibitorisch zu werden (CS-).

Gliederung

- Iwan P. Pawlow
- Die klassische Konditionierung
- Stimulussubstitutionstheorie
- Phänomene der Konditionierung
- Das zeitliche Verhältnis
- CS-US-Korrelation

CS-US-Korrelation

- Korrelation = Wahrscheinlichkeit
- Korrelation im Auftreten von CS und US bestimmen die Intensität des CR.
- Rescorla schloss, dass traditionelle Ansicht der klassischen Konditionierung falsch ist, wonach Kontiguität von CS und US entscheidend sind.

Regeln der Vorhersagbarkeit:

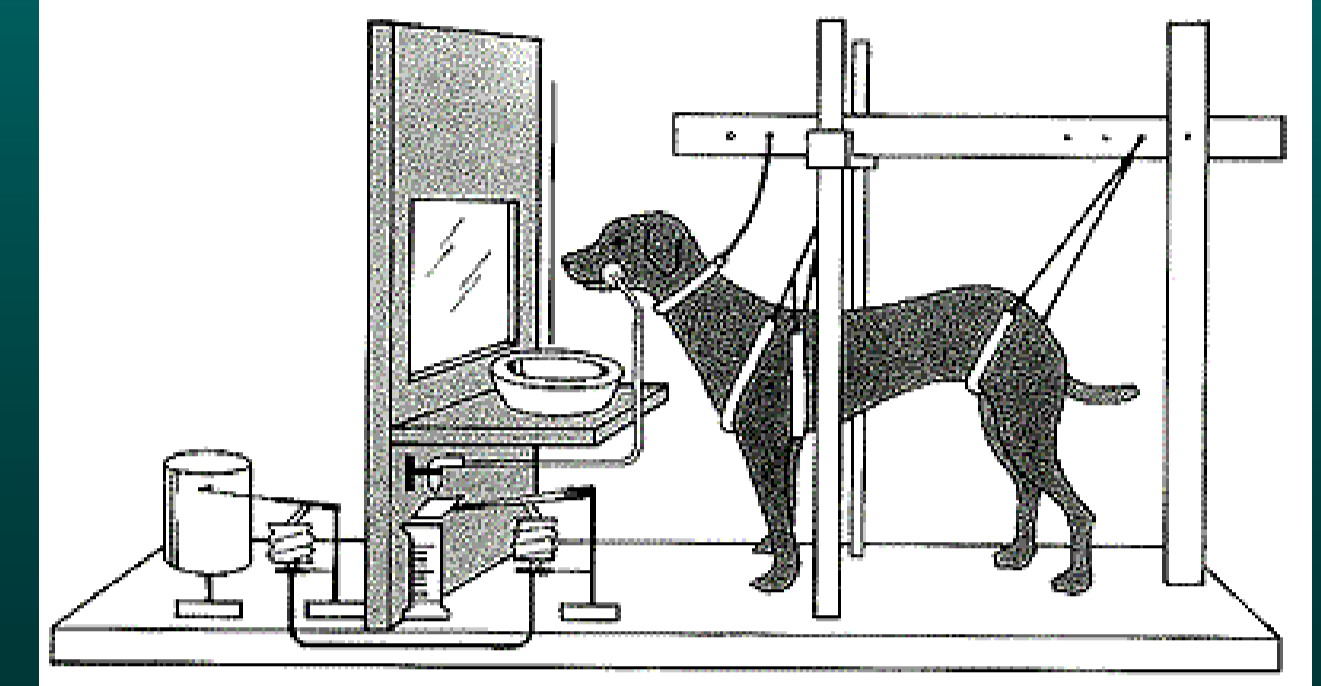
- Wenn ein CS vorhersagt, dass der US wahrscheinlich auftritt, wird der CS exzitatorisch (CS+).
- Wenn der CS vorhersagt, dass der US wahrscheinlich nicht auftritt, wird der CS inhibitorisch (CS-).

Gliederung

- Iwan P. Pawlow
- Die klassische Konditionierung
- Stimulussubstitutionstheorie
- Phänomene der Konditionierung
- Das zeitliche Verhältnis
- CS-US-Korrelation
- Andere Konditionierungsverfahren

Andere Konditionierungsverfahren

- Konditionierung höherer Ordnung:
 - Konditionierung zweiter Ordnung
 - CS erster Ordnung (Metronom)
 - CS zweiter Ordnung (Rechteck)



Gliederung

- Iwan P. Pawlow
- Die klassische Konditionierung
- Stimulussubstitutionstheorie
- Phänomene der Konditionierung
- Das zeitliche Verhältnis
- CS-US-Korrelation
- Andere Konditionierungsverfahren
- Klassische Konditionierung außerhalb des Labors

Klassische Konditionierung außerhalb des Labors

- Systematische Desensibilisierung bei Phobien
 - Der kleine Albert von Watson und Rayner
- Aversive Gegenkonditionierung
 - Suchtbekämpfung



Klassische Konditionierung außerhalb des Labors

Watson's Little Albert Study